

# Die konfessionelle Kriegsrankenpflege im 19. Jahrhundert

von Annett Büttner

MedGG-Beiheft 47

Franz Steiner Verlag Stuttgart

Die konfessionelle Kriegsrankenpflege im 19. Jahrhundert



## Die konfessionelle Kriegsrankenpflege im 19. Jahrhundert

# Medizin, Gesellschaft und Geschichte

Jahrbuch  
des Instituts für Geschichte der Medizin  
der Robert Bosch Stiftung

herausgegeben von  
Robert Jütte

Beiheft 47

# Die konfessionelle Kriegsranken- pflege im 19. Jahrhundert

von Annett Büttner



Franz Steiner Verlag Stuttgart  
2013

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Robert Bosch Stiftung GmbH

Umschlagabbildung: „Im Kriegslazarett“, Christlicher Volkskalender, hg. von der Diakonissenanstalt Kaiserswerth, Kaiserswerth 1866, S. 115

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar.

© Franz Steiner Verlag, Stuttgart 2013

Diss. Univ. Düsseldorf D 61

Druck: Laupp & Göbel GmbH, Nehren

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier.

Printed in Germany

ISBN 978-3-515-10462-3

# Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	11
Thema .....	11
Forschungsstand .....	14
Forschungsinteresse und -methoden .....	15
Die Quellen und ihre Besonderheiten .....	18
<b>1. Die Versorgung verwundeter und erkrankter Soldaten bis zu den Reichseinigungskriegen</b> .....	29
1.1 Das Militärsanitätswesen .....	29
1.2 Die Konfessionelle Krankenpflege .....	43
1.2.1 Katholische Organisationen .....	43
1.2.1.1 Katholische Schwesternschaften .....	43
1.2.1.2 Der Malteserorden .....	48
1.2.2 Evangelische Organisationen .....	51
1.2.2.1 Die Mutterhausdiakonie .....	51
1.2.2.2 Diakonenanstalten .....	57
1.2.2.3 Der Johanniterorden .....	59
1.3 Internationale Initiativen zum Aufbau der freiwilligen Krankenpflege im Krieg .....	64
1.3.1 Florence Nightingale als Reformerin des britischen Militärsanitätswesens .....	64
1.3.2 Henry Dunant und die Gründung des Internationalen Roten Kreuzes .....	69
1.4 Die Gründung regionaler Rotkreuzgesellschaften .....	76
1.5 Fazit .....	80
<b>2. Die freiwillige Krankenpflege während der Reichseinigungskriege</b> .....	81
2.1 Der Deutsch-Dänischer Krieg 1864 .....	81
2.1.1 Vorgeschichte und Verlauf .....	81
Exkurs: Das Rot-Kreuz-Zeichen .....	87
2.1.2 Schwesternschaften .....	91
2.1.3 Bruderschaften .....	108
2.1.4 Fazit .....	121
2.2 Der Preußisch-Österreichische Krieg 1866 .....	123
2.2.1 Kriegsverlauf und Stand der freiwilligen und militärischen Krankenpflege .....	123
2.2.2 Schwesternschaften .....	135
2.2.2.1 Katholische Schwesternschaften .....	135
2.2.2.2 Evangelische Schwesternschaften .....	141
2.2.3 Bruderschaften .....	166
2.2.4 Folgen des Krieges von 1866 .....	186
2.2.5 Fazit .....	192

2.3	Der Deutsch-Französische Krieg 1870/71 .....	194
2.3.1	Vorgeschichte, Verlauf und Organisation der freiwilligen Krankenpflege .....	194
2.3.2	Verwundungen und Krankheiten .....	211
2.3.3	Nachweisungsbüro für Verwundete und Verstorbene .....	220
2.3.4	Das Problem der französischen Kriegsgefangenen .....	222
2.3.5	Schwesternschaften .....	225
	2.3.5.1 Katholische Schwesternschaften .....	225
	2.3.5.2 Evangelische Schwesternschaften .....	235
2.3.6	Bruderschaften .....	259
	Exkurs: „Wer lange nicht gebetet, hier lernt er es wieder“: Seelsorge und Schriftenverteilung .....	271
2.3.7	Sonstige Freiwilligenverbände .....	281
2.3.8	Fazit .....	287
2.4	Vom „halb ausgebildeten Wärter“ zum Pflegeprofi – Die fachliche Qualifikation der Pflegekräfte .....	289
2.4.1	Militärische Krankenpfleger .....	289
2.4.2	Die konfessionellen und weltlichen Genossenschaften .....	291
2.4.3	Fazit .....	299
2.5	Der „Weg aus der Hölle durch’s Fegefeuer bis zum Himmel“ – Der Transport von verwundeten und erkrankten Soldaten .....	300
2.5.1	Die Bergung der Verwundeten vom Schlachtfeld .....	301
2.5.2	Eisenbahntransport .....	306
2.5.3	Transport per Schiff .....	316
2.5.4	Zwischenkriegszeit .....	317
2.5.5	Fazit .....	319
2.6	„Immer standen die Züge der Sterbenden mir vor der Seele“ – Die Haltung der freiwilligen Krankenpfleger zum Krieg und die Bewältigung der Kriegserlebnisse .....	320
2.6.1	Kriegsdeutungen .....	320
2.6.2	Bewältigungsstrategien und Motivationen der freiwilligen Krankenpfleger .....	329
2.6.3	Der Umgang mit dem Tod .....	337
2.6.4	Fazit .....	343
2.7	„Kamerad Schwester“? – Geschlechterhierarchien in der Kriegskrankenpflege des 19. Jahrhunderts .....	344
2.7.1	Frauen im militärischen Sanitätswesen .....	345
2.7.2	Geschlechterspezifische Tätigkeiten in der Kriegskrankenpflege .....	352
2.7.3	Das Verhältnis der männlichen Patienten zu den Pflegekräften .....	361
2.7.4	Fazit .....	371

2.8 „Mannschaften der Barmherzigkeit“ – Konvergenzen und Divergenzen zwischen Militär und konfessionellen Genossenschaften.....	372
2.8.1 Organisatorische und inhaltliche Analogien.....	373
2.8.2 Das Verhältnis der konfessionellen zu den militärischen Krankenpflegern .....	389
2.8.3 Fazit.....	394
<b>3. Der Ausbau der freiwilligen Krankenpflege bis zum Ersten Weltkrieg.....</b>	<b>396</b>
3.1 Der Kaiserliche Kommissar und die Organisationen des Roten Kreuzes .....	396
3.2 Die Weiterentwicklung der weiblichen konfessionellen Kriegskrankenpflege .....	403
3.3 Die Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger im Kriege .....	412
3.4 Ausblick auf den „Großen Krieg“ .....	417
3.5 Fazit.....	423
<b>4. Resümee .....</b>	<b>425</b>
<b>5. Anhang .....</b>	<b>431</b>
5.1 Biogramme/Biographische Skizzen .....	431
5.2 Instruktionen und Verträge.....	440
5.3 Quellenabschriften.....	448
<b>6. Quellen- und Literaturverzeichnis .....</b>	<b>458</b>
Archivalien .....	458
Gedruckte Quellen .....	461
Literatur .....	466
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>481</b>